



31.

Die kranke Mutter und ihr
Genesungsfest.

(Fortsetzung des Vorigen.)

Ernst und Therese kamen wohlbehalten mit Trinchen bei der Mutter an; hatten aber schon unterwegs gehört, daß diese krank liege und das bestätigte sich, als sie leise die Stubenthüre öffneten und die Mutter wirklich sehr krank im Bette vorfanden. Sie nahm die Hand ihres Kindes, zog es zu sich hin, küßte es und drückte auch Ernst und Therese die Hände, lächelte freundlich und Thränen rollten ihr von den hohlen Wangen. Sprechen konnte sie nur wenig; denn sie war matt. Die Kinder entfernten sich daher bald von